



Carsten Koller, Rechtsanwaltsanwärter

Hobbyfuball: wenn die Rote Karte nicht ausreicht

Was passiert, wenn bei einem Hobbyfuballturnier mehr passiert? Wann sind Fouls typische Regelverstöße, und wann entstehen Schadenersatzpflichten?

Der Sommer steht vor der Türe und damit auch zahlreiche Firmen- oder Hobbyfuballturniere. Selbstverständlich steht immer der Spaß im Vordergrund, doch was passiert, wenn ein Zweikampf zu hitzig wird und die Gratsche nicht den Ball vom Spieler trennt, sondern umgekehrt?

Muss man nach dem Fußball Schadenersatz leisten?

Grundsätzlich beurteilen sich Schadenersatzpflichten des Schädigers nach allgemeinem Zivilrecht, das heißt: Schadenersatz wäre dann zu leisten, wenn die Verletzung des Gegenspielers durch rechtswidriges und schuldhaftes Verhalten herbeigeführt wird. Aufgrund der Besonderheiten, die die Ausübung unterschiedlicher Sportarten mit sich bringt, gelten allerdings andere Wertungen. So ist es bei der Ausübung von Kampfsportarten, worunter der OGH auch Fußball versteht – diese Einstufung wird freilich je nach konkretem Spieler mehr oder weniger zutreffend sein –, geradezu typisch und zu erwarten, dass es zu Gefährdungen und Verletzungen von Mitspielern kommen kann.

Sofern es sich bei etwaigen Fouls um Regelverstöße handelt, die nicht über das übliche Maß an körperlicher Auseinandersetzung hinausgehen, das mit dem Kampf um den Ball typischerweise verbunden ist, genügt eine Ahndung mittels gelber oder roter Karte. Der Grund dafür ist, dass der hohe Stellenwert von Sportausübung in der Gesellschaft das mit der Sportausübung verbundene Risiko für die körper-

liche Unversehrtheit der teilnehmenden Personen billigt.

Was sind Schäden „im Rahmen“ einer Sportart?

Zudem wäre ein Fußballspiel in der gegenwärtigen Form nicht möglich, wenn jeder Zweikampf automatisch rechtliche Folgen nach sich ziehen würde. Mit der Teilnahme an einem Hobbyturnier setzt man sich daher freiwillig den damit zu erwartenden Gefahren aus, weshalb schädigenden Handlungen, die „im Rahmen“ der Sportart bleiben, nicht rechtswidrig sind. Darunter fallen beispielsweise das „hohe Bein“ oder auch ein Schlag mit der flachen Hand in das Gesicht des Gegenspielers, wenn der Gegenspieler im Zuge des Zweikampfes den ballführenden Spieler am Trikot zururckhalt und der ballfuhrende Spieler quasi „nach hinten ausschlägt“. Selbstverständlich ist zu berücksichtigen, dass etwaige Handlungen stets nur im Einzelfall beurteilt werden können.

Zu Schadenersatzansprüchen des Geschädigten oder unter Umständen strafrechtlichen Sanktionen gegen den Schädiger kann es daher nur dann kommen, wenn eine regelwidrige Handlung über jenes Maß hinausgeht, das typischerweise bei Fußballspielen zu erwarten ist. Mit anderen Worten: Nicht jedes Foul ist rechtswidrig, selbstverständlich sollte die Motivation aber dem Sinn und Zweck eines Hobbyturniers angepasst werden.



Carsten Koller ist Rechtsanwaltsanwärter bei www.ulsr.at

Herausgeber: DDR. Horst Pirker
Chefredakteurin: Mag. Kathrin Gulnerits
Mitglieder der Chefredaktion: Heinz Sichrovsky, Mag. Ann Kathrin Hermes (Digital)
Art Direction: Waltl & Waltl
Politik: Mag. Renate Kromp (Ltg.), Mag. Anna Gasteiger (Stv./Koordination Chronik), Dr. Tessa Prager (Senior Editor), *Chronik Reporterinnen:* Alexa Lutterer MA, Saskia Wolfesberger (Karez)

Kultur: Heinz Sichrovsky (Ltg.), Mag. Susanne Zobl (Stv.)
Leben: Mag. Christine Lugmayr (Ltg.), Bakk. Phil. Sinah Edhofer (Mode und Beauty)
Leute: Lisa Ulrich-Gödel MA (Ltg.), Axel Meister (Motor), David Pesendorfer (Autor)
Karikaturist: Gerhard Haderer
Kolumnisten: Lotte Tobisch, Claudia Dungal, Dr. Sabine Schneider
Produktionschef: Alexander Schilowsky
Bildchefin VGN: Yvonne Dellin-Sonnberger
Fotoredaktion: Susanne Gröger (Ltg.), Bianca Maier, Mag. Alexandra Scherthaner
Fotoreporter: Ricardo Herrgott
Infografik: Karin Netta
Assistenz und Leserdialog: Margot Wolf (Ltg.)
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter: Dr. Günter Fritz (Wirtschaft), Mag. Susanne Jelinek (Essen und Trinken)

Redaktion Digital: Mag. Ann Kathrin Hermes (Ltg.), Benjamin Brandtner, Mag. Tanja Fischl, Mag. Carina Pachner, Evelin Past, Mag. Klara Vakaj, Mag. (FH) Nina Edler

Geschaftsfuhrung VGN: DDR. Horst Pirker (CEO & Vorsitz), Mag. Claudia Gradwohl (CHRO), Mag. Helmut Schoba (COO), Susanne Herczeg (CFO & Prok.)
Generalbevollmachtigter: Gabriele Kindl, Dietmar Zikulnig
Managing Director: Mag. Roman Gerner
International Sales: Mag. Evelyn Strohrigel (Ltg.)
Business Intelligence: Annemarie Radl
Anzeigenverrechnung: Michaela Griebelner (Ltg.), Ingrid Lichtblau (Teamleitung Print), Michaela Kofer; derzeit gilt die Anzeigenpreisliste 2019
Controlling & Rechnungswesen: Stefanelli Nikola (Ltg.), Christine Glaser (Ltg. RW)
Produktion: Sabine Stumvoll (Ltg.), Lisa Bossew
Anzeigenproduktion: Günter Tschernitz (Ltg.), Brigitta Loritz
Vertrieb: Michael Pirsch (Ltg.), Cornelia Wolf (EV)
VGN Marketing: Antje Lehnert-Jaich (Ad-Marketing), Stephanie Bleich (Marketing)
Reproduktion: Neue Medientechnologie GmbH, Taborstrae 1–3, 1020 Wien, Günter Tschernitz (Ltg.)
Hersteller: Walstead Leykam Druck GmbH & Co KG, Bickfordstrae 21, 7201 Neudorf
Vertrieb: Presse Grovertrieb Austria Trunk GmbH St. Leonharder Straße 10, 5081 Anif, Österreich www.pgvaustria.at
Verlagsort: Taborstrae 1–3, 1020 Wien
Herstellungs-, Erscheiungsort: 7201 Neudorf
Eigentümer, Medieninhaber, Produktion: VGN Medien Holding Gesellschaft m. b. H., FN 183971x HG Wien
Adresse: Taborstrae 1–3, 1020 Wien
Redaktions-, Herausgeber-, Verwaltungsadresse: Taborstrae 1–3, 1020 Wien, Tel.: 01/213 12-0, Fax: 01/213 12-1650 (Red.), -6620 (Anz.)
Postanschrift: Redaktion: PF 15, Verw.: PF 69, Abo-Abt.: PF 50, alle 1021 Wien
Abo-Service: 01/95 55 100, www.news.at/abo
Abo: Kurz-Abo: 3 Monate um € 15,- Jahres-Abo: € 118,80,-
Abbetreuung: DPV Deutscher Pressevertrieb GmbH, www.dpv.de
Art-Copyright: VBK. Alle Rechte, auch die Übernahme von Beiträgen nach § 44 Abs. 1 und 2 Urheberrechtsgesetz, sind vorbehalten.
Druckauflage 2. Hj. 2018: 87.079
Offenlegung: www.news-magazin.at/offenlegung